



Seminar
Diversity und Gender



Inhaltsverzeichnis

1. GRUNDLAGEN ZU DIVERSITÄT UND GESELLSCHAFT.....	3
1.1. DIVERSITY UND DIE KERNDIMENSIONEN DER VIELFALT	3
1.2. FOUR LAYERS OF DIVERSITY (NACH GARDENSWARTZ/ROWE)	4
1.3. DER ALLTÄGLICHE UMGANG MIT VIELFALT: DIVERSITY KOMPETENZ	5
1.4. DER STRUKTURELLE UMGANG MIT VIELFALT: FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS	6
1.5. DISKRIMINIERUNG AUF INDIVIDUELLER UND STRUKTURELLER EBENE.....	7
2. KULTURTHEORETISCHE GRUNDLAGEN UND KONZEPTE.....	8
2.1. ANNÄHERUNG AN DEN KULTURBEGRIFF	8
2.2. MULTIKULTURALITÄT, INTERKULTURALITÄT UND TRANSKULTURALITÄT	9
2.3. KULTUR ALS PROZESS UND KULTURELLE GLOBALISIERUNG	10
2.4. DOING CULTURE – KULTUR ALS PRAXIS.....	10
3. RECHTLICHE STANDARDS FÜR DEN UMGANG MIT DIVERSITÄT	11
3.1. DAS GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ (GLBG)	12
3.2. DAS BEHINDERTENGLEICHSTELLUNGSRECHT.....	12
4. MANAGING DIVERSITY IN DER PRAXIS	13
4.1. HISTORISCHER HINTERGRUND VON DIVERSITY MANAGEMENT	13
4.2. BEREICHE UND MAßNAHMEN DES DIVERSITY MANAGEMENT	14
5. GENDER UND GENDER MAINSTREAMING	15
5.1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG.....	15
5.2. CHANCEN(UN)GLEICHHEIT DER GESCHLECHTER	16
5.3. HISTORISCHER HINTERGRUND VON GENDER MAINSTREAMING	18
5.4. METHODEN UND MAßNAHMEN DES GENDER MAINSTREAMING	18
5.5. EXKURS: GENDER UND SPRACHE.....	19
5.6. DIVERSITY KOMPETENZ = GENDER KOMPETENZ	20
6. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN.....	21
6.1. LINKLISTE ZU GLEICHBEHANDLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG.....	21
6.2. LESE- UND LITERATURTIPPS.....	21

1. Grundlagen zu Diversität und Gesellschaft



Der Begriff **Diversity** bedeutet in der deutschen Übersetzung Vielfalt, Ungleichheit, Verschiedenheit oder Differenz. Wir verstehen darunter das Vorhandensein vielfältiger Lebensstile und Identitätsbezüge. Diversity thematisiert die Unterschiedlichkeit, die aus der Vielfalt von Menschen entsteht, die alle einzigartig sind. Menschliche Vielfalt ist in diesem Sinne unendlich. Hinter dem Begriff liegt eine Denkhaltung, in der Individualität nicht als das Trennende betrachtet wird, sondern die Unterschiedlichkeit als Bereicherung und wesentliches Bindeglied zwischen verschiedenen Menschen wahrgenommen wird. Die Anerkennung von Vielfalt in allen Lebensbereichen, insbesondere in einer zunehmend globalisierten Welt, ist ein wesentlicher Schritt zu einem toleranten, respektvollen und wertschätzenden Miteinander. Gesellschaftspolitische und ökonomische Veränderungen der Vergangenheit und Gegenwart haben das Schlagwort Diversität auch auf die politische Agenda gesetzt. Folgen daraus sind nicht nur neue gesetzliche Vorgaben, sondern auch ein breiterer öffentlicher Diskurs zu Diversitäten wie **Alter, Geschlecht, Ethnizität, Behinderung, Religion** oder **sexueller Orientierung**.

1.1. Diversity und die Kerndimensionen der Vielfalt

Vielfalt muss zunächst erkannt werden, bevor sie anerkannt und als Chance genutzt werden kann. Gesellschaftliche Vielfalt erfordert zunächst ein erhöhtes Bewusstsein für kulturelle und soziale Unterschiede auf individueller Ebene. Menschen können dabei nach verschiedenen Kriterien unterschieden werden. Hier gibt es sichtbare und nicht sichtbare Unterschiede. Unsere Werte und Einstellungen gegenüber diesen Differenzen und unser Umgang damit haben einen wesentlichen Einfluss auf das gesellschaftliche Miteinander. Durch eine offene Geisteshaltung wird die Voraussetzung für Teilhabe und Partizipation geschaffen. Dies geht über eine Perspektive von Toleranz, also der bloßen Achtung und Duldung gegenüber anderen Auffassungen, Meinungen und Einstellungen hinaus. Vielmehr müssen bestehende Denkmuster und Verhaltensweisen nachhaltig bewusst gemacht, überdacht und gegebenenfalls geändert werden. Diversity ist ein gesellschaftlicher **und** politischer Diskurs. Zu Beginn wurden vor allem die Dimensionen Geschlecht und Ethnizität thematisiert. Dies wurde in den letzten Jahren erheblich erweitert. Heute umfasst Diversity die sechs sogenannten **Kerndimensionen**:

Gender	Frauen, Männer, Transgender-Personen etc.
Ethnizität	ethnische Zugehörigkeit und Herkunft
Alter	biologisches Alter (von jung bis alt)
Behinderung	physische/psychische Verfassung eines Menschen
Religion	religiöse Zugehörigkeit, Glaube und Weltanschauung
Sexuelle Orientierung	hetero-, homo-, bi-, asexuell etc.